
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 072/2013

Erfurt, 09. April 2013

Februar 2013: Weniger Straßenverkehrsunfälle und weniger Verunglückte

Im Februar 2013 ereigneten sich auf Thüringer Straßen 27 Unfälle weniger als im vergleichbaren Monat des Vorjahres und es verunglückten 31 Personen weniger im Straßenverkehr.

Im **Februar 2013** wurden durch die Thüringer Polizei 4 092 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 27 Unfälle bzw. 0,7 Prozent weniger als im Februar 2012.

Insgesamt ereigneten sich 348 Unfälle mit Personenschaden und 3 744 Unfälle mit Sachschaden. Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden, ist um 56 Unfälle bzw. 13,9 Prozent deutlich zurückgegangen.

Die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden stieg um 29 Unfälle bzw. 0,8 Prozent.

Dabei haben sich die so genannten Bagatellunfälle um 1,3 Prozent auf 3 469 Unfälle erhöht und die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste stieg um 3 Unfälle. Die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel hat sich dagegen um 18 Unfälle von 51 auf 33 Unfälle reduziert.

Bei den 348 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden im Februar dieses Jahres 4 Personen getötet. Damit wurde 1 Verkehrstote mehr als im Februar 2012 gezählt. Unter den Getöteten waren 3 Pkw-Fahrer sowie 1 Mitfahrer.

Weitere 465 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten ist um 32 Personen gesunken.

Von **Januar bis Februar 2013** ereigneten sich auf Thüringer Straßen 8 411 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 189 Unfälle bzw. 2,2 Prozent weniger als in den ersten beiden Monaten des Jahres 2012.

In diesem Zeitraum verunglückten 201 Personen weniger und die Zahl der Verunglückten sank auf 970 Personen.

91 Prozent aller Unfälle waren Unfälle mit nur Sachschaden. Ihre Anzahl sank in den ersten beiden Monaten 2013 um 0,3 Prozent auf 7 651 Unfälle. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden verringerte

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

te sich signifikant um 17,7 Prozent von 923 auf 760 Unfälle. Bei diesen Unfällen kamen von Januar bis Februar dieses Jahres 11 Menschen ums Leben. Unter den Getöteten waren 8 Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, 1 Fahrradfahrer sowie 2 Fußgänger.

Die Zahl der Verkehrstoten in den ersten beiden Monaten des Jahres 2013 ist dabei um rund ein Drittel des Vorjahreswertes gesunken. Von Januar bis Februar 2013 verloren 5 Verkehrsteilnehmer weniger ihr Leben als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

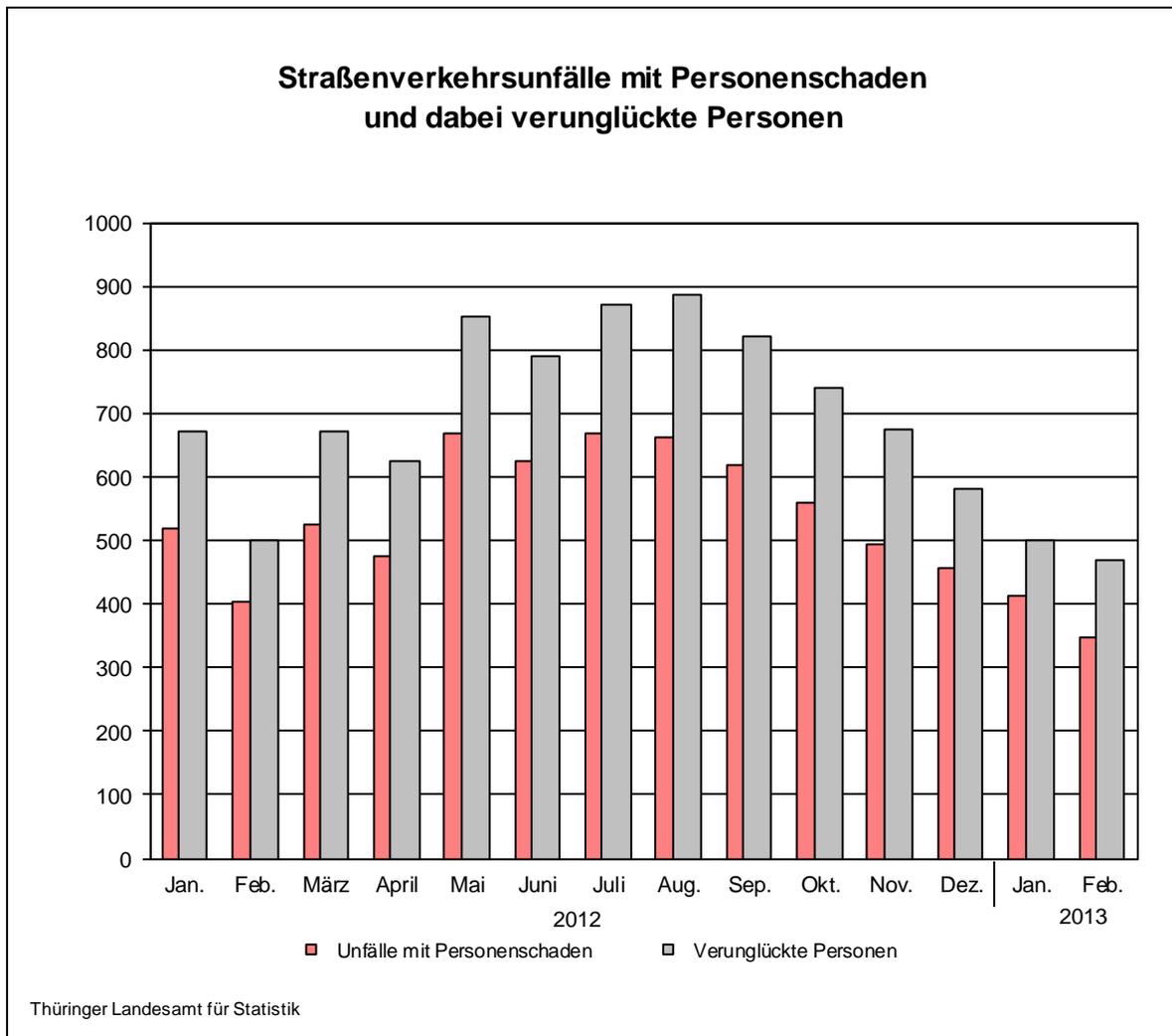
Auch die Zahl der Verletzten hat abgenommen. Es wurden 196 Personen weniger verletzt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Weitere Auskünfte erteilt:

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

E-Mail: christine.gerth@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Februar		Zu- bzw. Abnahme (-) Februar 2013 gegenüber		Januar - Februar		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2013	2012	Januar 2013	Februar 2012	2013	2012	
	Anzahl						
Unfälle	4 092	4 119	- 227	- 27	8 411	8 600	- 2,2
davon							
Unfälle mit Personenschaden	348	404	- 64	- 56	760	923	- 17,7
darunter unter Alkoholeinwirkung	13	23	- 2	- 10	28	46	- 39,1
davon							
Unfälle mit Getöteten	3	3	- 2	-	8	15	- 46,7
Unfälle mit Verletzten	345	401	- 62	- 56	752	908	- 17,2
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	76	102	- 8	- 26	160	224	- 28,6
Unfälle mit Leichtverletzten	269	299	- 54	- 30	592	684	- 13,5
Unfälle mit nur Sachschaden	3 744	3 715	- 163	29	7 651	7 677	- 0,3
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	242	239	6	3	478	495	- 3,4
darunter unter Alkoholeinwirkung	20	23	2	- 3	38	46	- 17,4
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	33	51	- 10	- 18	76	96	- 20,8
übrige Sachschadensunfälle	3 469	3 425	- 159	44	7 097	7 086	0,2
Verunglückte Personen	469	500	- 32	- 31	970	1 171	- 17,2
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	17	25	2	- 8	32	65	- 50,8
davon							
getötete Personen	4	3	- 3	1	11	16	- 31,3
verletzte Personen	465	497	- 29	- 32	959	1 155	- 17,0
davon							
schwerverletzte Personen	97	117	- 3	- 20	197	266	- 25,9
leichtverletzte Personen	368	380	- 26	- 12	762	889	- 14,3

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –